

# WIESLOCH-WALLDORF

## VEREINE UND GRUPPEN AUF GROSSER FAHRT

### Boulefreunde holten Pokal

**Walldorf.** Der Boule-Verein „Pétanque Les Primeurs“ (PLP) war dieser Tage beim befreundeten Verein „La Boule Madoise“ der Walldorfer Partnerstadt Saint Max zu Besuch. Die Ausflügler wurden von Präsident Gilbert Testevuide und der Vorstandschaft des Boulevereins empfangen. Nach einem fröhlichen Beisammensein wurden die Walldorfer Boulefreunde in die französischen Mannschaften integriert, gemeinsam spielte man in gemischten Triplettes. Sprachprobleme wurden mit Hand und Fuß überwunden oder mithilfe von Dolmetscher Vincent Heckmann. Die Walldorfer erlebten eine Stadtführung durch Nancy, gekrönt durch die Illumination auf dem „Place Stanislas“. Am Sonntag trat der PLP zum Triplette-Mixte-Turnier an. Das Walldorfer Triplette mit Stephanie Seiler sowie Oliver und Daniel Simon holte sich den Sieg und damit den Pokal „Trophée de la Ville Saint Max“. Während der Mittagspause wurden die Spieler vom PLP nochmals den 167 Mitgliedern des Boulevereins vorgestellt, auch die offiziellen Vertreter der Stadt Saint Max hießen sie willkommen. Die Boulefreunde vom PLP hatten ein wunderschönes Wochenende und freuen sich schon auf den nächsten Besuch in Saint Max.



Der Walldorfer Boule-Verein „Pétanque Les Primeurs“ holte beim freundschaftlichen Turnier in Saint Max den Sieg. Foto: privat

### Herzsportgruppe reiste ins Elsass

**Walldorf.** Diesmal führte der Sommerausflug die Herzsportgruppe der SG Walldorf Astoria ins Elsass. Ein Zwischenstopp wurde in Sessenheim, unweit von

Baden-Baden, eingelegt. Der Ort hat einen großen kulturellen Hintergrund: Goethe lernte hier 1770 die Pfarrerstochter Friederike Brion kennen und lieben. Nach kurzer Weiterfahrt erreichte die Reisegruppe schließlich die Töpferstadt

Soufflenheim und nutzte die Zeit, um die Produkte der Keramik-Werkstätten zu bewundern. Auf der „Route des Poitiers et des Villages Pittoresque“ ging es weiter nach Wissembourg. Die Ausflügler besichtigten die Fachwerkhäuser und die Kirche Peter und Paul mit der größten gemalten Christophorus-Figur. Einige Vereinsmitglieder erkundeten die Stadt genau und genossen vom Steg über die Lauter den Blick auf den Ortsteil „Klein-Venedig“. Schließlich wurde das wuchtige Deutsche Weintor besucht, das den Anfang der 80 Kilometer langen Pfälzischen Weinstraße markiert. An allen Stationen gab Reiseleiter Heinz Brehm anschauliche und ausführliche Informationen.

### Böhmerwäldler besuchten Kassel

**Wiesloch.** „Ab nach Kassel“ hieß es bei den Böhmerwäldlern. Nach der Ankunft im „Komödiensattel“ folgte die Rundfahrt durch Kassel und ein Rundgang in der Parkanlage am Schloss Wilhelmshöhe, in dessen Park die Linden blühten. Alle waren überrascht, wie angenehm „grün“ Kassel ist mit seinen vielen gepflegten Parks, Eichenalleen und Grünanlagen. Vor der Abreise blieb noch Zeit, die Stadt um den Friedrichsplatz herum und die Fußgängerzone selbst zu erkunden. Die Reise wird der Gruppe in angenehmer Erinnerung bleiben.

### Kanu-Aben

**St. Leon-R**  
Rot interna  
che-Schluch  
den Fluss  
Abenteurer  
d'Arc. Die v  
ten und In  
die Männer  
Expedition  
dacht. In vi  
sich Besatz  
Mehrere M  
Gepäck zu E  
schwimmen  
genstände  
Stromschn  
sionen mit  
Fahrer wur  
dung entriss  
sein Paddel  
die Gekente  
deren Kanu  
Teile des gel  
räte zu siche  
pedition na  
Schlucht de  
sem Zeitpu  
verletzt, ze  
Nach fünf  
wieder nach  
können.